

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr.: V/26/100

Erschienen am 27.2.1959

Signatur ZS 1
3 F 8 I a

Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten
im November 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1958/59 veröffentlicht.)

(7525)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im November 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern	7
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im November 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	8
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im November 1958 nach Herkunftsländern	9
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	10
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	11
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im November 1958 und 1957	16
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im November 1958 und 1957 nach Währungsländern	17

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 18 vom 28. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 7 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste (vorliegender Statistischer Bericht); zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter Statistischer Bericht V/26/93 vom 27. August 1958).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

E i n f ü h r u n g

I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im November 1958 sind in den Beherbergungsstätten der 2 400 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes 5,2 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 4,8 Mill. von Inlandsgästen und 413 500 von Auslandsgästen, ermittelt worden. Der jahreszeitlich bedingte Rückgang des Fremdenverkehrs setzte sich im Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat mit einer Abnahme von 2,0 Mill. Übernachtungen wesentlich stärker fort als im Vorjahr (Oktober/November 1957: 1,7 Mill.). Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres war der Zuwachs der Übernachtungen im Berichtsmonat mit 290 600 wesentlich geringer als im November 1957 gegenüber 1956 mit 416 300.

Gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen, betragen die Veränderungen im Fremdenverkehr des Bundesgebietes:

Fremdenübernachtungen

	insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
November 1958 gegenüber Oktober 1958	- 28,0 vH	- 27,5 vH	- 32,8 vH
November 1957 gegenüber Oktober 1957	- 25,9 vH	- 25,6 vH	- 29,5 vH
November 1958 gegenüber November 1957	+ 6,0 vH	+ 6,1 vH	+ 4,9 vH
November 1957 gegenüber November 1956	+ 9,7 vH	+ 9,2 vH	+ 15,1 vH

Auf die Beherbergungsstätten ohne Privatquartiere entfielen im Berichtsmonat 5,0 Mill. Übernachtungen oder 97,6 vH aller Übernachtungen (Nov. 1957: 97,3 vH); der relative Zuwachs gegenüber November 1957 betrug 6,3 vH (Nov. 1957/1956: 9,1 vH). In den Privatquartieren wurden 124 980 Übernachtungen gezählt, das waren 4,6 vH weniger als im gleichen Monat des Vorjahres. Im November 1957 hatte die Zunahme in diesen Beherbergungsstätten gegenüber November 1956 noch 18,4 vH betragen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer¹⁾ aller Gäste hat sich von 3,1 Tagen im November 1957 auf 3,3 Tage im Berichtsmonat, bei den

1) Bei dieser Berechnung kann immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte berücksichtigt werden.

Privatquartieren allein von 8,4 Tagen auf 9,2 Tage erhöht. Die ermittelten Werte betragen in Tagen:

	Beherbergungsstätten			bei allen	
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	Privatquartiere	Inländern	Ausländern
November 1958	3,3	3,2	9,2	3,4	2,3
November 1957	3,1	3,1	8,4	3,3	2,2

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 insgesamt verfügbaren Bettenkapazität lag mit 19,4 vH knapp unter dem ermittelten Wert des gleichen Vorjahrsmonats mit 19,5 vH. Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1958 bzw. am 1. April 1957 verfügbaren Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
November 1958	19,4	26,5	1,6
November 1957	19,5	26,3	1,9

Im November 1958 sind in den Berichtsgemeinden außerdem 123 100 Übernachtungen in Jugendherbergen und 776 100 Übernachtungen in Kinderheimen gezählt worden. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat haben die Übernachtungen in den Jugendherbergen um 16,8 vH abgenommen, in den Kinderheimen um 1,1 vH zugenommen.

In den Monaten Januar bis November 1958 wurden vorläufig 107,6 Mill. Fremdenübernachtungen, davon 98,2 Mill. von Inlandsgästen und 9,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. In den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden betrug die Zunahme der Übernachtungen gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres insgesamt 5,99 Mill., bei den Inlandsgästen 5,55 Mill. oder 6,0 vH und bei den Auslandsgästen 450 000 oder 5,1 vH. In den Monaten Januar bis November 1957 gegenüber 1956 hatten die Übernachtungen der Inlandsgäste um 9,5 vH, die der Auslandsgäste um 9,1 vH zugenommen.

Bundesländer: Im Berichtsmonat hat Nordrhein-Westfalen - wie im Vorjahr - mit 1,1 Mill. Fremdenübernachtungen oder 20,7 vH aller Übernachtungen (Nov. 1957: 21,1 vH) die Spitze übernommen vor Baden-Württemberg mit 1,0 Mill. oder 19,6 vH (19,6 vH), Bayern mit 962 500 oder 18,6 vH (18,4 vH) und Hessen mit 798 300 oder 15,4 vH (14,9 vH). Am stärksten zugenommen haben die Übernachtungen gegenüber November 1957 in Bayern um 65 900 oder 7,4 vH, in Hessen um 64 700 oder 8,8 vH und in Baden-Württemberg um 57 000 oder 6,0 vH. Durchschnittlich am längsten aufgehalten haben sich die Gäste im Berichtsmonat in Hessen (4,2 Tage, Nov. 1957: 3,9 Tage) und in Rheinland-Pfalz (4,0 Tage, Nov. 1957: 3,9 Tage).

Bei den Übernachtungen der Auslandsgäste führt Bayern mit 91 700 Übernachtungen oder 22,2 vH aller Ausländerübernachtungen (Nov. 1957: 21,7 vH) knapp vor Nordrhein-Westfalen mit 90 500 oder 21,9 vH (21,4 vH) Baden-Württemberg mit 63 900 oder 15,4 vH (16,0 vH) und Hessen 62 700 oder 15,2 vH (14,4 vH). In Bayern wurden 6 300 Übernachtungen oder 7,4 vH, in Nordrhein-Westfalen 6 100 oder 7,2 vH und Hessen 5 900 oder 10,4 vH mehr gezählt als im gleichen Monat des Vorjahres; in Schleswig-Holstein dagegen haben die Übernachtungen der Auslandsgäste um 1 400 oder 13,2 vH abgenommen. Am längsten aufgehalten haben sich im Durchschnitt die Auslandsgäste in Bayern (2,5 Tage, Nov. 1957: 2,6 Tage) und Hessen (2,3 Tage, Nov. 1957: 2,2 Tage).

In den Stadtstaaten Hamburg und Bremen sind im Berichtsmonat 178 400 bzw. 49 900 Übernachtungen, darunter 53 400 bzw. 8 500 von Auslandsgästen, gezählt worden. Gegenüber November 1957 nahmen in Hamburg die Übernachtungen insgesamt um 0,8 vH und die der Auslandsgäste um 3,1 vH

ab, in Bremen um 0,7 vH zu bzw. um 7,8 vH ab. In Berlin (West) wurden im Berichtsmonat 108 000 Übernachtungen, darunter 22 800 von Auslands-
gästen, ermittelt. Gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat betrug die re-
lative Steigerung 16,6 vH bzw. 11,4 vH.

Gemeindegruppen: Von dem in diesem Jahr wesentlich stärkeren, saisonal bedingten Rückgang des Fremdenverkehrs von Oktober zu November entfielen auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte 833 000 Übernachtungen (Vorjahr: 694 000), auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" 533 400 (451 400), auf die Großstädte 294 800 (209 900) und auf die Seebäder 55 100 (51 600) Übernachtungen. Nur in den Luftkurorten lag die Abnahme von 289 400 Übernachtungen unter der des Vorjahres (297 200). Im Berichtsmonat standen an erster Stelle die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 1,98 Mill. oder 38,3 vH aller Übernachtungen (Nov.1957: 36,6 vH). Auf die Großstädte entfielen 1,4 Mill. oder 27,1 vH aller Übernachtungen (Nov.1957: 28,3 vH), die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" 1,3 Mill. oder 25,1 vH (25,8 vH) und auf die Luftkurorte und Seebäder zusammen 491 400 oder 9,5 vH (9,3 vH). Die stärkste Steigerung hatten im Berichtsmonat gegenüber November 1957 die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit 168 200 Übernachtungen oder 9,3 vH. Über dem Bundesdurchschnitt (+ 6,0 vH) lagen außerdem noch die Zuwachsraten der Seebäder (+ 23,1 vH) und Luftkurorte (+ 9,3 vH), während in den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" und Großstädten unterdurchschnittliche Werte ermittelt worden sind (+ 3,5 vH bzw. + 2,1 vH). Durchschnittlich am längsten aufgehalten haben sich die Gäste in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (12,7 Tage, Nov.1957: 12,1 Tage). In den Luftkurorten und Seebädern lagen die Werte mit 5,7 bzw. 5,8 Tagen über denen des Vorjahres (5,3 bzw. 5,4 Tage); in den Großstädten und "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" haben sich keine Änderungen ergeben.

Der Ausländerfremdenverkehr beschränkte sich im Berichtsmonat in der Hauptsache auf die Großstädte mit 300 800 oder 72,7 vH aller Ausländerübernachtungen (Nov.1957: 72,8 vH). Auf die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" entfiel ein Anteil von 17,7 vH (16,8 vH) und auf die restlichen drei Gruppen zusammen von 9,6 vH (10,4 vH). In den Großstädten haben die Ausländerübernachtungen gegenüber November 1957 um 14 800 oder 5,2 vH und in den "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" um 6 600 oder 9,9 vH zugenommen, in den Bade- und heilklimatischen Kurorten um 4 000 Übernachtungen oder 12,7 vH abgenommen. Die starken relativen Zunahmen in den Luftkurorten und Seebädern waren absolut von geringer Bedeutung. Am längsten aufgehalten haben sich die Auslands-
gäste im Berichtsmonat in den Bade- und heilklimatischen Kurorten (3,0 Tage, Nov.1957: 3,2 Tage).

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Auslandsgäste an den Gesamtübernachtungen belief sich im Berichtsmonat auf 8,0 vH (Nov.1957: 8,1 vH). Nur bei einigen wichtigen Herkunftsländern haben sich gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres ihre Anteile an den Ausländerübernachtungen insgesamt etwas stärker verändert; die Anteile betragen in vH:

	Nov.1958	Nov.1957		Nov.1958	Nov.1957
USA	18,5	18,5	Österreich	6,5	6,5
Italien	7,8	6,1	Frankreich	6,1	6,2
Niederlande	7,8	8,0	Belgien und Luxemburg	4,4	5,0
Großbritannien	7,6	7,6	Dänemark	4,1	3,9
Schweiz	7,5	7,5	Schweden	3,8	5,2

Bemerkenswert hoch war die Zunahme der Übernachtungen im Berichtsmonat gegenüber November 1957 von Gästen aus Italien, und zwar um 8 200 oder 34,0 vH, während eine bedeutende Abnahme bei den Gästen aus Schweden mit 4 800 Übernachtungen oder 23,4 vH sowie aus Belgien und Luxemburg mit 1 400 Übernachtungen oder 7,0 vH festzustellen war.

II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im November 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) 7,5 Mill. einreisende Personen gezählt worden. Davon entfielen 4,4 Mill. auf Inländer und 3,1 Mill. auf Ausländer. Die Veränderungen gegenüber dem Vormonat bzw. dem gleichen Monat des Vorjahres betragen:

	Grenzübertritte					
	Insgesamt		davon von			
	1 000	vH	Inländern		Ausländern	
	1 000	vH	1 000	vH	1 000	vH
November 1958 gegenüber Oktober 1958	- 2339,2	- 23,7	- 1483,0	- 25,0	- 856,2	- 21,6
November 1958 gegenüber November 1957	+ 1986,1	+ 35,7	+ 1715,6	+ 62,9	+ 270,7	+ 9,6

Der Anteil der Inländer hat sich im November 1957 von 49,1 vH auf 58,9 vH im Berichtsmonat erhöht.

Am stärksten war der Einreiseverkehr über die deutsch-niederländische Grenze mit 3,0 Mill. und über die deutsch-österreichische Grenze mit 1,3 Mill. Grenzübertritten. Die größte Steigerung gegenüber November 1957 war über die deutsch-niederländische Grenze mit 1,4 Mill. Grenzübertritten oder 95,1 vH zu verzeichnen.

Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der eingereisten Personen in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs nach der Staatsangehörigkeit.

III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Im November 1958 betragen die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr DM 132,2 Mill., die Devisenausgaben DM 99,9 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen um 1,7 vH, die Ausgaben um 44,2 vH zugenommen. Im November 1957 gegenüber 1956 lagen die Einnahmen um 21,2 vH höher, die Ausgaben um 4,8 vH niedriger.

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr sind mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, gleichfalls nicht vergleichbar. Außerdem erfolgt die Zuordnung der Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die der Deviseneinnahmen nach dem Währungsland.

1 Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im November 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Bundesländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber November 1957 4)			
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6				
							aller Fremden	der Auslands- gäste						
		Anzahl	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
Großstädte	48	689,7	132,9	1 400,3	27,1	300,8	72,7	21,5	2,0	2,3	+	2,1	+	5,2
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	168	156,1	9,1	1 979,0	38,3	27,2	6,6	1,4	12,7	3,0	+	9,3	-	12,7
darunter														
heilklimatische Kurorte	19	18,6	1,2	251,7	.	4,2	.	1,7	13,6	3,5	+	5,9	-	1,6
Kneippkurorte	20	17,1	0,8	123,2	.	2,5	.	2,0	7,2	3,2	+	10,0	-	4,7
Luftkurorte	336	73,0	3,9	412,2	8,0	10,8	2,6	2,6	5,7	2,7	+	9,3	+	19,2
Seebäder	58	13,8	0,8	79,2	1,5	1,4	0,4	1,8	5,8	1,8	+	23,1	+	7,7
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 790	639,3	35,9	1 295,2	25,1	79,3	17,7	5,7	2,0	2,0	+	3,5	+	9,9
Insgesamt	2 400	1 571,8	182,7	5 165,9	190	413,5	100	8,0	3,3	2,3	+	6,0	+	4,9
davon														
Schleswig-Holstein	165	55,9	5,3	186,2	3,6	9,1	2,2	4,9	3,3	1,7	+	9,5	-	13,2
Hamburg	1	79,8	21,5	178,4	3,5	53,4	12,9	30,0	2,2	2,5	-	0,8	-	3,1
Niedersachsen	368	190,5	9,6	577,8	11,2	19,5	4,7	3,4	3,0	2,0	+	7,6	+	27,2
Bremen	2	25,9	4,1	49,9	1,0	8,5	2,1	17,1	1,9	2,1	+	0,7	-	7,8
Nordrhein-Westfalen	390	340,6	40,2	1 069,1	20,7	90,5	21,9	8,5	3,1	2,2	+	4,0	+	7,2
Hessen	232	188,7	27,6	798,3	15,4	62,7	15,2	7,9	4,2	2,3	+	8,8	+	10,4
Rheinland-Pfalz	188	83,0	6,8	332,3	6,4	14,0	3,4	4,2	4,0	2,1	+	1,8	+	0,5
Baden-Württemberg	395	270,8	31,4	1 011,3	19,6	63,9	15,4	6,3	3,7	2,0	+	6,0	+	0,8
Bayern	664	336,6	36,1	962,5	18,6	91,7	22,2	9,5	2,9	2,5	+	7,4	+	7,4
Außerdem														
Saarland	47	7,9	2,7	21,7	.	4,9	.	22,7	2,7	1,8
Berlin (West)	1	33,2	5,5	108,0	.	22,8	.	21,2	3,3	4,2	+	16,5	+	11,4

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im November 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im November 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte ²⁾			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	24 988	3 221	4	35 953	102	65	32 850	783	41	52 074	773	53	40 337	4 233
Hamburg	1	178 399	53 449	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	85 750	8 159	29	199 461	1 800	40	68 812	706	17	27 164	651	272	196 658	8 171
Bremen	2	49 941	8 531	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	364 456	67 698	23	417 591	5 519	26	32 168	226	-	-	-	319	254 839	17 094
Hessen	5	192 155	50 591	21	446 520	5 145	23	28 232	701	-	-	-	183	131 386	6 321
Rheinland-Pfalz	2	17 497	2 660	17	175 588	1 491	16	23 803	801	-	-	-	153	115 414	9 094
Baden-Württemberg	5	193 388	35 567	46	425 882	9 095	111	142 922	2 782	-	-	-	233	249 082	16 530
Bayern	5	293 720	70 944	28	278 000	4 071	55	83 380	4 844	-	-	-	576	367 447	11 835
Insgesamt	48	1 400 294	300 810	168	1 978 995	27 163	336	412 167	10 843	58	79 238	1 424	1 790	1 295 163	73 278

¹⁾ Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- ²⁾ Ohne Seebäder.- ³⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im November 1958 nach wichtigen Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	113	0,6	3 313	19,7	152	0,6	751	2,4	153	0,5	845	2,6	198	0,7	875	5,6	222	0,7	495	0,6
Hamburg	1 766	6,3	6 214	37,0	2 072	8,2	3 637	11,5	2 716	8,4	3 839	12,0	1 723	6,4	6 437	40,9	2 102	6,8	4 982	6,5
Niedersachsen	553	3,1	2 069	12,3	867	3,4	2 307	7,3	1 076	3,3	2 619	8,2	877	3,3	910	5,8	1 085	3,5	2 850	3,7
Bremen	178	1,0	414	2,5	363	1,4	1 076	3,4	341	1,1	822	2,6	175	0,7	289	1,8	181	0,6	3 106	4,0
Nordrhein-Westfalen	8 455	46,0	1 689	9,9	6 419	25,5	9 207	29,2	6 975	21,5	11 041	36,9	3 230	12,0	2 537	16,1	5 142	16,7	9 097	11,9
Hessen	2 381	12,9	1 099	6,6	4 018	15,9	5 446	17,3	3 007	9,3	3 768	11,7	2 375	8,8	1 630	10,4	4 436	14,4	20 451	26,7
Rheinland-Pfalz	1 315	7,1	158	0,9	1 588	6,3	834	2,6	1 105	3,4	1 114	3,5	533	2,0	182	1,2	534	1,8	4 979	6,5
Baden-Württemberg	2 145	11,7	709	4,2	6 089	24,2	3 630	11,5	4 615	14,3	4 231	13,2	4 807	17,9	1 503	9,5	10 360	33,6	11 397	14,9
Bayern	2 071	11,3	1 155	6,9	3 657	14,5	4 675	14,8	12 372	38,2	2 975	9,3	12 940	48,2	1 370	8,7	6 749	21,9	19 300	25,2
Insgesamt	18 387	100	16 790	100	25 225	100	31 563	100	32 361	100	32 054	100	26 859	100	15 734	100	30 811	100	76 657	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	9 112	1,2	36,4	1,7	8,2	1,7	9,3	2,2	9,6	2,4	5,4
Hamburg	53 449	2,2	11,5	3,9	6,8	5,1	7,2	3,2	12,0	3,9	9,3
Niedersachsen	19 487	2,9	10,6	4,4	11,8	5,5	13,4	4,5	4,7	5,6	14,6
Bremen	8 531	2,1	4,9	4,3	12,6	4,0	9,6	2,1	3,4	2,1	36,4
Nordrhein-Westfalen	90 537	9,3	1,8	7,1	10,2	7,7	13,1	3,6	2,8	5,7	10,0
Hessen	62 748	3,8	1,8	6,4	8,7	4,8	6,0	3,8	2,6	7,1	32,6
Rheinland-Pfalz	14 046	9,4	1,1	11,3	5,9	7,9	7,9	3,8	1,3	3,8	35,4
Baden-Württemberg	63 914	3,4	1,1	9,5	5,7	7,2	6,6	7,5	2,4	16,2	17,8
Bayern	91 694	2,3	1,3	4,0	5,1	13,5	3,2	14,1	1,5	7,4	21,0
Insgesamt	413 518	4,4	4,1	6,1	7,6	7,8	3,8	6,5	3,8	7,5	18,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4 : Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten Oktober bis November 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden ¹⁾ (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen ²⁾	Fremden- übernachtungen ³⁾	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über Nov. 1957 ⁴⁾	Fremdenübernachtungen ³⁾	
					Oktober bis November 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber Oktober bis Nov. 1957 ⁴⁾
					Anzahl	vH
I. Deutschland ⁵⁾	1 388 094	4 750 168	3,4	+ 6,1	11 304 388	+ 7,8
II. Ausland	162 668	413 518	2,3	+ 4,9	1 028 475	+ 8,0
davon						
Belgien und Luxemburg	10 350	18 387	1,8	- 7,0	47 616	- 3,4
Dänemark	9 750	16 790	1,7	+ 8,4	50 192	+ 13,2
Finnland	1 334	2 875	2,2	+ 3,9	7 705	+ 2,1
Frankreich	12 839	25 225	2,0	+ 3,7	61 692	+ 5,3
Griechenland	2 373	8 491	3,6	- 6,8	18 170	- 1,2
Großbritannien und Nordirland	12 752	31 563	2,5	+ 4,9	83 438	+ 12,2
Irland	358	696	2,5	+ 46,9	1 660	+ 7,2
Island	380	878	2,3	- 25,6	2 250	- 6,3
Italien	12 247	32 361	2,6	+ 34,0	71 220	+ 36,3
Niederlande	18 663	32 054	1,7	+ 1,4	87 482	+ 2,8
Norwegen	3 365	7 703	2,3	+ 0,4	16 468	- 4,2
Österreich	13 501	26 859	2,0	+ 4,8	59 806	- 3,4
Polen	760	2 049	2,7	- 15,5	5 180	+ 5,2
Portugal	556	1 755	3,2	+ 90,3	4 143	+ 72,6
Schweden	8 362	15 734	1,9	- 23,4	44 695	- 5,6
Schweiz	14 827	30 811	2,1	+ 4,5	88 133	+ 7,9
Sowjet-Union	413	1 280	3,1	- 21,8	2 437	- 18,2
Spanien	2 730	8 088	3,0	+ 25,4	19 690	+ 37,1
Tschechoslowakei	863	1 538	1,8	- 17,1	4 530	+ 33,4
Türkei	1 625	5 602	3,4	- 10,0	12 600	- 3,3
Übriges Europa	4 551	11 285	2,5	+ 2,8	24 566	+ 1,8
Afrika	2 419	11 091	4,6	+ 76,9	20 271	+ 36,4
Asien	5 437	20 251	3,7	+ 3,9	43 941	+ 10,0
Australien	694	1 871	2,7	+ 66,3	4 778	+ 46,0
Kanada	1 984	4 253	2,1	- 17,1	10 948	+ 3,3
Süd- und Mittelamerika	4 354	13 469	3,1	+ 2,5	33 952	+ 2,9
Vereinigte Staaten von Amerika	33 757	76 657	2,3	+ 5,0	193 041	+ 9,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 424	3 712	2,6	+ 28,0	7 871	+ 12,4
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 044	2 171	2,1	- 31,7	4 497	- 22,5
Insgesamt (Summe I bis III)	1 571 806	5 165 857	3,3	+ 6,0	12 337 360	+ 7,8
darunter in Privatquartieren	13 608	124 983	9,2	- 4,6	464 928	+ 2,2
Außerdem						
A. In Jugendherbergen	73 603 ⁶⁾	123 056	1,6 ⁶⁾	- 16,8	487 808	+ 4,4
darunter Ausländer	4 092 ⁶⁾	5 606	1,3 ⁶⁾	- 12,4	20 778	+ 5,9
B. In Kinderheimen	24 949	776 115	.	+ 1,1	1 759 517	+ 1,4
darunter Ausländer	15	514	.	- 33,4	887	- 32,8

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Behälterübergangsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massunterkünften (s. "Außerdem"-Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Nov. 1957		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				in %		Tage	
2 400 ⁵⁾ Fremdenverkehrsgemeinden	1 571 806	182 568	5 165 857	413 518	+ 6,0 ⁶⁾	+ 4,9 ⁶⁾	3,3	2,3
48 ⁵⁾ Großstädte	689 714	132 899	1 400 294	300 870	+ 2,1 ⁶⁾	+ 5,2 ⁶⁾	2,0	2,3
darunter								
Augsburg	11 560	1 090	21 780	2 573	+ 9,5	- 16,3	1,9	2,4
Bielefeld	9 509	493	17 266	925	- 9,9	- 2,3	1,8	1,9
Bonn	10 041	2 128	20 179	5 218	+ 5,9	+ 17,4	2,0	2,5
Braunschweig	8 427	597	16 187	1 521	+ 10,5	+ 19,2	1,9	2,5
Bremen	19 454	2 799	37 103	6 246	+ 1,6	- 1,6	1,9	2,2
Bremerhaven	6 446	1 262	12 838	2 285	- 1,4	- 21,4	2,0	1,8
Darmstadt	6 772	838	13 938	2 081	+ 4,6	- 23,2	2,1	2,5
Dortmund	10 627	1 199	20 377	3 099	- 0,3	+ 37,1	1,9	2,6
Düsseldorf	46 593	11 759	100 469	25 257	- 0,6	+ 5,1	2,2	2,1
Duisburg	8 149	1 328	20 383	3 265	- 6,9	- 5,6	2,5	2,5
Essen	13 735	1 048	27 526	2 691	- 1,8	+ 5,7	2,0	2,6
Frankfurt a.M.	60 807	18 163	113 988	37 907	+ 4,4	+ 8,7	1,9	2,1
Freiburg	11 774	2 063	23 103	4 577	+ 10,8	+ 26,3	2,0	2,2
Hamburg	79 774	21 521	178 399	53 449	- 0,9	- 3,1	2,2	2,5
Hannover	32 672	3 265	53 161	5 841	+ 4,6	+ 25,7	1,6	1,8
Haidelberg	11 093	3 150	25 135	5 981	- 4,3	+ 3,2	2,3	1,9
Karlsruhe	13 588	1 845	25 821	4 449	+ 0,3	+ 19,9	1,9	2,4
Kassel 7)	14 426	1 121	20 848	1 603	+ 8,7	- 0,7	1,4	1,4
Kiel	7 374	945	16 507	2 185	- 4,4	- 30,5	2,2	2,3
Köln	38 040	9 476	69 398	18 826	- 1,2	+ 8,0	1,8	2,0
Lübeck	4 167	619	8 481	1 036	+ 2,1	- 22,1	2,0	1,7
Mainz	6 697	892	11 308	1 800	+ 7,3	+ 21,3	1,7	2,0
Mannheim	15 208	2 168	29 459	4 668	+ 14,8	+ 13,5	1,9	2,2
München	89 234	23 101	200 577	60 425	+ 5,2	+ 10,4	2,2	2,6
Münster i. Westf.	9 913	364	17 873	539	+ 10,3	- 7,4	1,8	1,5
Nürnberg	21 564	2 707	41 880	6 195	+ 6,6	+ 6,5	1,9	2,3
Regensburg	9 236	349	14 117	555	- 0,3	+ 27,6	1,5	1,6
Stuttgart	38 059	8 633	89 870	15 892	+ 3,9	+ 3,1	2,4	1,8
Wiesbaden 8)	14 232	2 775	39 072	8 547	+ 1,3	+ 23,5	2,7	3,1
Würzburg	9 679	747	15 366	1 206	+ 3,2	+ 53,0	1,6	1,6
Wuppertal	6 486	869	12 394	1 938	- 6,1	+ 11,6	1,9	2,3
168 ⁵⁾ Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	156 062	9 111	1 978 995	27 163	+ 9,3 ⁶⁾	- 12,7 ⁶⁾	12,7	3,0
darunter								
Aachen, Bad	8 253	1 553	25 187	2 826	- 6,5	- 17,2	3,1	1,8
Abbach, Bad	602	-	15 133	-	+ 3,2	-	25,1	-
Aibling, Bad	521	24	8 006	54	- 5,2	- 43,8	15,4	2,3
Baden-Baden	7 167	1 602	32 606	3 800	+ 6,1	- 31,2	4,5	2,4
Badenweiler	1 035	59	19 605	662	+ 7,0	+ 91,3	18,9	11,2
Bergzabern 10)	348	10	3 963	35	- 18,4	- 62,8	11,4	3,5
Berleburg 10)	799	-	13 520	-	+ 18,6	-	16,9	-
Berneck i.F., Bad 10)	593	8	2 538	8	- 0,9	- 86,2	4,3	1,0
Bertrich, Bad	667	2	22 427	2	+ 3,5	- 93,9	11)	1,0
Biberach a.d.R. mit Jordansbad 9)	2 070	74	4 641	131	- 11,7	- 29,6	2,2	1,8
Beil	1 355	15	4 497	26	+ 6,7	- 61,2	3,3	1,7
Boppard 10)	903	54	10 017	96	- 7,9	+ 14,3	11,1	1,9
Braunstedt, Bad	1 549	50	27 595	50	+ 14,4	- 35,9	17,8	1,0
Braunlage 9)	1 053	12	6 609	30	- 3,0	- 23,1	6,3	2,5
Brückenaue n. Bad	722	16	10 924	16	+ 201,2	+ 0,0	15,1	1,0

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Nov. 1957		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch Badeorte								
Bochum	546	1	8 552	2	+ 31,0	- 80,0	15,7	2,0
Bühlerhöhe 9)	199	14	3 691	128	- 32,0	- 77,4	19,6	9,1
Ditzelbach, Bad	200	-	4 954	-	+ 13,1	-	24,8	-
Driburg, Bad	1 766	13	34 883	13	+ 12,2	- 38,1	19,8	1,0
Dürkheim, Bad	2 285	116	17 440	223	+ 67,4	- 8,6	7,6	1,9
Dürheim, Bad	571	15	14 599	43	+ 3,3	- 70,4	25,6	2,9
Eilsen, Bad	448	5	8 733	32	+ 10,0	- 71,4	19,5	5,3
Ems, Bad	882	17	28 249	65	- 4,7	- 28,6	.	3,8
Freudenstadt 9)	3 157	315	14 753	658	+ 2,5	+ 19,9	4,7	2,1
Füssen m. Bad Faulenbach 10)	1 255	49	6 851	112	+ 9,8	- 10,4	5,5	2,3
Garwisch-Partenkirchen 9)	5 392	635	16 006	1 712	- 11,9	- 10,8	3,0	2,7
Gersfeld 9)	315	-	4 702	-	+ 18,4	-	14,9	-
Godesberg, Bad	4 299	587	17 578	1 976	+ 68,7	- 18,3	4,7	3,4
Griesbach, Bad	212	-	4 183	-	- 3,7	-	19,7	-
Hahnentee-Bockswiese 9)	533	8	5 258	36	- 2,2	+ 14,3	9,9	4,5
Harzburg, Bad	1 412	48	8 438	200	+ 56,5	+ 166,7	6,0	4,2
Herrenalb 9)	592	-	5 223	-	+ 76,3	- 100,0	8,8	-
Hersfeld, Bad	2 878	108	19 995	133	- 16,8	- 12,5	6,9	1,2
Hindelang m. Bad Oberdorf	268	6	1 900	6	- 31,2	- 77,8	7,1	1,0
Höchenschwand 9)	327	13	15 274	67	- 1,9	+ 48,9	.	5,2
Homburg v.d.H., Bad	4 081	1 125	24 751	2 085	+ 9,7	+ 15,5	6,1	1,9
Honnef	617	41	6 170	161	- 14,2	+ 28,8	10,0	3,9
Kassel-Wilhelmshöhe 10)	1 615	67	9 467	227	+ 8,0	+ 43,7	5,9	3,4
Kissingen, Bad	2 442	53	46 491	329	+ 23,2	- 4,9	19,0	6,2
König, Bad	731	6	17 419	70	+ 10,8	- 15,7	23,8	11,7
Königsfeld i.Schw., Bad 9)	275	17	3 641	58	+ 11,7	+ 86,7	13,2	3,4
Königsstein i.Ts. 9)	1 154	18	14 395	245	- 5,1	+ 39,2	12,4	13,6
Kohlgrub, Bad	44	-	1 256	8	+ 8,8	- 69,2	28,5	.
Kreuznach, Bad	3 899	162	24 276	542	- 13,7	+ 56,6	6,2	3,3
Krozingen, Bad	803	55	16 388	1 035	+ 24,6	- 19,1	20,4	18,5
Lauterberg, Bad 10)	675	5	9 238	12	+ 49,9	- 68,2	13,7	2,4
Liebenzell, Bad	571	5	5 164	67	- 22,6	+ 6,3	9,0	13,4
Liesborn	258	-	8 169	-	- 0,2	-	.	11)
Lipp Springs, Bad	1 567	-	66 217	-	+ 5,2	- 100,0	.	11)
Lüneburg	3 459	69	7 591	147	+ 29,2	- 8,7	2,2	2,1
Malente 10)	804	8	5 972	19	- 34,1	.	7,4	2,4
Meinberg, Bad	1 458	10	30 334	29	- 2,3	.	20,8	2,9
Mergentheim, Bad	2 852	47	60 661	464	+ 14,2	- 5,7	21,3	9,9
Mingolsheim	159	1	5 224	1	- 0,2	- 96,2	.	11)
Münster a.Stein, Bad	375	3	9 589	24	- 4,1	-	25,6	8,0
Münstereifel 10)	407	5	5 693	104	+ 10,4	+ 55,2	14,0	20,8
Nauheim, Bad	3 664	161	82 491	1 846	+ 18,9	+ 13,0	22,5	11,5
Nonndorf, Bad	1 925	13	44 651	45	+ 1,1	-	23,2	3,5
Neuenahr, Bad	3 697	171	46 811	449	+ 7,4	- 18,2	12,7	2,6
Neustadt a.d.S. 9)	1 475	23	14 728	24	+ 82,7	- 40,0	10,0	1,0
Neustadt/Baden 10)	801	59	1 986	141	+ 39,9	+ 101,4	2,5	2,4
Oberstdorf 9)	1 238	11	6 589	118	+ 5,8	+ 10,3	5,3	10,7
Oeynhausen, Bad	4 348	58	81 969	244	+ 21,8	- 21,6	18,9	4,2
Orb, Bad	1 928	3	48 487	47	+ 10,8	-	25,1	15,7
Peterstal, Bad	213	-	4 802	10	+ 27,8	- 79,6	22,5	11)
Pöbsen m. Bad Hermannsborn	140	-	4 820	-	- 10,8	-	.	11)
Pymont, Bad	1 731	56	31 587	328	+ 22,8	- 23,9	18,2	5,9

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Nov. 1957		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				vH		Tage	
noch Badeorte								
Rappenaau, Bad	398	1	13 411	1	+ 22,6	- 85,7	11)	1,0
Rehburg, Bad 9)	262	-	11 998	-	- 10,6	- 100,0	11)	-
Reichenhall, Bad	3 854	160	49 033	563	+ 2,1	- 25,7	12,7	3,6
Rothenfelde, Bad	1 354	-	16 477	14	+ 10,4	.	12,2	.
Sachsen, Bad 9)	1 258	25	22 482	448	+ 19,3	.	17,9	17,9
Saffersstetten u. Bad Füssing	251	3	2 637	43	- 41,6	- 43,4	10,5	14,3
Salzdetfurth, Bad	373	-	6 094	-	+ 88,3	- 100,0	16,3	-
Salzhausen, Bad	665	2	19 460	4	+ 42,1	.	29,3	2,0
Salzig, Bad	164	1	5 336	1	+ 19,6	-	11)	1,0
Salzschlirf, Bad	1 163	-	28 785	-	+ 9,3	- 100,0	24,8	-
Salzrieten, Bad	4 142	39	91 615	139	+ 10,4	- 10,3	22,1	3,6
St. Blasien 9)	627	20	21 099	194	- 1,5	- 51,4	11)	9,7
Saasendorf, Bad	357	-	11 423	-	+ 6,8	-	11)	-
Schlangenbad	582	4	12 971	14	+ 60,9	.	22,3	3,5
Schönberg 9)	329	1	66 606	118	+ 12,4	- 50,8	11)	11)
Schwalbach, Bad	1 185	9	30 429	29	+ 9,9	- 81,2	25,7	3,2
Soden i. Ts., Bad	910	23	14 003	67	+ 2,5	- 70,5	15,4	2,9
Sooden-Allendorf, Bad	934	7	20 593	38	- 5,0	- 45,7	22,0	5,4
Steben, Bad	475	15	8 445	30	- 27,6	.	17,8	2,0
Todtmoos 9)	270	14	19 518	38	+ 2,5	- 58,7	72,3	2,7
Tölz, Bad	1 896	76	39 029	228	+ 14,0	+ 4,5	20,6	3,0
Überlingen 10)	861	79	4 103	680	- 25,1	- 0,9	4,8	8,6
Valdorf	243	-	7 620	-	+ 9,8	-	11)	-
Vilbel, Bad	198	-	5 305	-	- 14,6	- 100,0	26,8	-
Villingen i. Schw. 10)	3 248	90	6 998	170	+ 38,6	- 55,5	2,2	1,9
Waldsee, Bad	803	23	13 155	63	+ 16,5	+ 50,0	16,4	2,7
Wiessee, Bad	377	20	2 767	124	- 0,5	- 53,2	7,3	6,2
Wildbad i. Schw.	832	22	14 111	111	+ 0,3	- 60,8	17,0	5,0
Wildungen, Bad	3 266	36	76 378	129	+ 20,1	+ 15,2	23,4	3,6
Willigen 9)	238	-	1 970	-	- 43,4	-	8,3	-
Wimpfen, Bad	536	13	7 805	13	+ 16,6	.	14,6	1,0
Winterberg 9)	575	14	3 966	22	- 6,7	- 40,6	6,9	1,6
Wörthshofen, Bad 10)	1 533	39	29 393	517	+ 13,1	- 13,0	19,2	13,3
Wurzach, Bad	408	-	9 096	-	+ 13,4	-	22,3	-
336 ⁵⁾ Luftkurorte	72 975	3 963	412 167	10 843	+ 9,3 ⁵⁾	+ 19,2 ⁶⁾	5,7	2,7
darunter								
Alpirsbach	124	-	3 030	-	- 12,7	- 100,0	24,4	-
Altenau	565 p	3 p	5 993 p	3 p	+ 14,2 p	.	10,6 p	1,0 p
Baiersbrunn	1 065	-	3 156	-	+ 13,4	-	3,0	-
Bayrischzell	187	1	1 563	45	+ 16,9	+ 45,2	8,4	11)
Berchtesgadener Land	1 096	133	12 642	512	+ 4,0	+ 10,8	11,5	3,8
Clausthal-Zellerfeld	664	10	13 189	20	- 1,9	+ 42,9	19,9	2,0
Eutin	769	35	4 002	123	+ 5,2	+ 373,1	5,2	3,5
Feldberg i. Schw.	97	6	140	6	- 7,5	- 76,0	1,5	1,0
Fischen	103	-	593	-	- 60,6	- 100,0	5,8	-
Gallingen	255	-	6 573	-	- 4,7	- 100,0	25,8	-
Grainau	215	6	1 955	51	+ 38,8	+ 15,9	9,1	8,5
Großholzlaute	155	10	6 679	44	+ 10,4	.	11)	4,4
Hinterzarten	372	58	1 923	210	- 1,3	+ 218,2	5,2	3,3
Hohegöls	324	-	6 253	-	- 37,7	-	19,3	-
Isny	734	19	4 997	19	- 19,6	+ 58,3	6,8	1,0

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Nov. 1957		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					Insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl				in		Tage		
noch Luftkurorte								
Konstanz	4 448	829	8 917	1 221	- 20,4	- 19,1	2,0	1,5
Kronberg i. Ts.	541	83	4 684	289	+ 3,3	+ 26,2	8,7	3,5
Laasphe	610	-	4 953	-	+ 34,3	- 100,0	8,1	-
Landstuhl	628	108	5 018	586	- 0,8	+ 29,4	8,0	5,7
Lindau	3 739	684	5 840	841	- 8,1	+ 2,9	1,6	1,2
Marzell	105	2	14 642	6	+ 5,4	-	11)	3,0
Melsungen	340	5	5 806	5	- 2,0	- 54,6	17,1	1,0
Menzenschwand	292	-	6 519	-	+ 3,0	-	22,3	-
Mittelberg	108	-	2 475	-	+ 19,6	-	22,9	-
Mittenwald	635	57	2 447	307	+ 20,2	+ 23,8	3,9	5,4
Mölln	811	13	6 640	34	+ 15,5	- 5,6	8,2	2,6
Murnau	936	85	7 421	1 766	+ 136,9	+ 9,8	7,9	20,8
Nassau-Bergnassau-Schauern	405	-	7 902	-	+ 0,0	-	19,5	-
Nordrach	152	-	14 654	-	+ 5,3	-	11)	-
Oberammergau	193	54	580	303	+ 55,5	+ 413,6	3,0	5,6
Oberkirchen a. Nordenau	312	-	2 866	-	+ 0,9	-	9,2	-
Oberstaufen	294	9	1 926	66	+ 34,1	- 29,8	6,6	7,3
Pappenheim	320	4	3 700	4	+ 8,2	- 20,0	11,6	1,0
Pfronten	221	5	1 272	5	+ 35,9	- 91,7	5,8	1,0
Reinfeld	255	4	4 094	4	- 0,5	- 89,8	16,1	1,0
Reit i. W.	229	11	1 508	29	- 5,8	-	6,6	2,6
Rengsdorf	319	5	2 933	5	- 38,9	- 54,6	9,2	1,0
Rottach-Egern	472	31	2 828	199	+ 216,3	+ 28,4	6,0	6,4
Ruhpolding	316	7	4 548	42	+ 234,2	- 33,3	14,4	6,0
St. Andreasberg	1 375	136	13 093	598	+ 78,3	-	9,5	4,4
Saabachwalden	51	4	77	4	- 98,3	- 73,3	1,5	1,0
Schliersee	746	17	2 583	41	+ 29,9	+ 86,4	3,5	2,4
Schönwald i. Schw.	170	2	4 774	2	+ 206,8	- 80,0	28,1	1,0
Seesen	1 743	29	11 143	29	+ 6,9	- 47,3	6,4	1,0
Sonthofen	1 330	14	3 066	22	- 2,1	+ 69,2	2,3	1,6
Stetten a. k. M.	193	2	7 410	3	+ 4,0	-	11)	1,5
Tittsee	305	120	519	251	- 15,5	+ 20,1	1,7	2,1
Wildemann	312	-	4 366	-	- 2,6	-	14,0	-
58 Seebäder	13 770	782	79 238	1 424	+ 23,1	+ 7,7	5,8	1,8
1790 ⁵⁾ Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	639 285	35 913	1 295 163	73 278	+ 3,5 6)	+ 9,9 6)	2,0	2,0
darunter								
Ahrweiler	603	44	5 875	88	+ 2,7	+ 238,5	9,7	2,0
Ansbach	1 987	70	3 280	138	- 60,6	+ 40,8	1,7	2,0
Asechaffenburg	3 551	339	4 928	361	- 3,8	- 27,8	1,4	1,1
Bamberg	5 136	299	10 641	1 288	+ 15,2	+ 10,6	2,1	4,3
Bayreuth	4 858	153	13 635	770	- 10,2	+ 8,6	2,8	5,0
Böblingen	441	57	4 920	282	- 0,1	- 39,4	11,2	4,9
Celle	3 246	363	4 634	685	+ 12,3	+ 35,1	1,4	1,9
Coburg	2 655	83	6 735	197	+ 4,0	- 18,9	2,5	2,4
Oetwold	2 309	80	5 165	264	+ 2,4	- 39,5	2,2	3,3
Erlangen	2 577	147	5 327	560	+ 2,6	+ 17,9	2,1	3,8
Friedrichshafen	3 121	234	6 093	596	+ 50,5	+ 50,1	2,0	2,5
Fulda	5 660	385	7 609	767	- 2,8	+ 57,8	1,3	2,0
Giessen	4 741	269	7 182	700	+ 14,3	+ 32,8	1,5	2,6
Göppingen	2 260	240	4 718	622	- 4,3	+ 133,8	2,1	2,6

Anmerkungen siehe Seite 15

noch 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im November 1958
nach Fremdenverkehrsgemeindeguppen und ausgewählten Berichtsorten

Fremdenverkehrsgemeindeguppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- oder Abnahme gegenüber Nov. 1957		aller Fremden	der Aus- lands- gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Goslar	4 775	289	13 693	634	+ 5,8	+ 22,2	2,9	2,2
Hanneln	2 170	118	3 474	179	+ 4,9	+ 17,0	1,6	1,5
Heidenheim	2 381	108	4 958	110	- 5,2	- 32,5	2,1	1,0
Heilbrunn	4 393	277	7 369	593	+ 5,5	+ 13,4	1,7	2,1
Harford	4 327	346	6 093	472	+ 17,7	+ 58,9	1,4	1,4
Hildesheim	3 641	255	7 099	598	+ 27,7	+ 100,0	1,9	2,3
Hof	2 454	130	6 586	209	- 12,6	- 31,5	2,7	1,6
Kaiserslautern	5 495	703	10 115	1 280	+ 2,9	- 2,9	1,8	1,8
Kempten i. Allg.	2 907	184	6 164	322	- 20,8	+ 31,4	2,1	1,8
Koblenz	7 746	776	11 014	1 101	+ 4,9	- 3,6	1,4	1,4
Königswinter	7 681	738	15 604	1 698	+ 10,9	- 1,6	2,0	2,3
Krin	23	-	268	-	- 37,1	- 100,0	11,7	-
Leverkusen	1 184	293	4 871	1 348	+ 9,7	+ 54,8	4,1	4,6
Limburg a.d.L.	2 933	345	3 734	478	+ 1,6	+ 53,2	1,3	1,4
Memmingen	2 620	147	5 286	167	+ 2,5	+ 7,7	2,0	1,1
Minden	3 144	184	5 697	578	+ 20,2	+ 96,6	1,8	3,1
Oberkaufungen	69	-	9 786	-	- 1,7	-	-	-
Oberursel i. Ts.	766	42	1 631	188	+ 17,3	+ 135,0	2,1	4,5
Offenburg	2 657	342	2 657	342	- 33,8	+ 12,9	1,0	1,0
Passau	4 350	208	6 044	261	- 15,9	- 10,0	1,4	1,3
Pforzheim	3 321	649	5 809	1 288	- 0,5	- 5,1	1,7	2,0
Ravensburg	3 206	268	5 399	448	+ 22,4	+ 117,5	1,7	1,7
Reutlingen	4 100	325	7 290	606	+ 4,3	+ 22,9	1,8	1,9
Rosenheim	2 438	162	3 272	198	- 19,5	+ 13,8	1,3	1,2
Rothenburg a.d.T.	2 078	303	2 932	395	- 7,6	- 31,7	1,4	1,3
Schwäbisch Gmünd	1 739	208	3 457	274	+ 15,3	+ 38,3	2,0	1,3
Schweinfurt	2 663	187	4 194	449	- 1,8	+ 5,1	1,6	2,4
Schwenningen a.N.	2 026	146	3 309	239	- 3,5	- 31,1	1,6	1,6
Siegen	3 195	401	5 515	729	+ 10,4	+ 56,1	1,7	1,8
Trier	5 320	830	9 982	1 182	- 18,1	- 24,2	1,9	1,4
Tübingen	3 642	465	6 785	1 190	- 3,1	+ 50,1	1,9	2,6
Uelzen	2 104	15	4 076	37	- 7,2	- 52,0	1,9	2,5
Ulm	10 291	1 254	16 777	1 666	+ 2,8	- 0,7	1,6	1,3
Weiden	2 829	39	4 871	46	- 12,7	- 8,0	1,7	1,2
Wolfsburg	2 220	144	6 662	432	+ 51,9	+ 41,2	3,0	3,0

1) Im Berichtsmont neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Bei Fremdenverkehrsgemeinden mit überwiegender Fremdenverkehr in Sanatorien, Heilstätten und Kuranstalten kann wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden vorkommen, daß die durchschnittliche Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer (31, 30 bzw. 28 Tage) liegt.- 5) Die Anzahl der Berichtsorte bezieht sich nur auf November 1958.- 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden.- 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 8) Großstadt und Heilbad.- 9) Heilklimatischer Kurort.- 10) Kneippkurort.- 11) Aufenthaltsdauer über 30 Tage (siehe Anmerkung 4).

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr¹⁾ im November 1958 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		
	November		Veränderung gegenüber November 1957
	1958	1957	
	1 000		%
I. Verkehr über Landübergänge	7 402,8	5 490,7	+ 34,8
davon			
Deutsch-dänische Grenze	363,0	195,5	+ 85,7
Deutsch-niederländische Grenze	2 967,5	1 521,2	+ 95,1
Deutsch-belgische Grenze	322,9	331,3	- 2,5
Deutsch-luxemburgische Grenze	229,4	253,8	- 9,6
Deutsch-französische Grenze	1 103,8	1 070,8	+ 3,1
Deutsch-schweizerische Grenze	1 151,2	995,1	+ 15,7
Deutsch-österreichische Grenze	1 262,8	1 119,8	+ 12,8
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	2,3	3,2	- 27,0
II. Verkehr über Seehäfen	95,9	22,4	+ 332,3
III. Verkehr über Flughäfen	46,3	46,6	- 0,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	7 545,9	5 559,8	+ 35,7

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	Insgesamt	davon über			Insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
		November 1958 2)				November 1957 2)		
I. Deutschland	4 443,5	4 349,6	78,0	15,9	2 727,9	2 706,6	6,7	14,7
II. Ausland	3 102,4	3 053,2	19,9	30,4	2 831,7	2 784,0	15,7	32,0
davon								
Belgien	230,6	237,9	0,1	0,6	234,1	233,5	0,1	0,5
Dänemark	96,5	89,1	6,4	1,0	78,1	73,4	3,9	0,8
Frankreich	656,6	655,2	0,1	1,3	666,2	664,9	0,1	1,2
Großbritannien	57,1	51,1	0,5	5,5	63,0	56,7	0,4	5,9
Italien	57,4	56,3	0,5	0,6	48,5	47,9	0,3	0,4
Luxemburg	82,7	82,6	0,0	0,0	84,2	84,1	-	0,0
Niederlande	658,1	655,9	0,8	1,4	555,5	553,4	0,7	1,4
Österreich	526,3	525,0	0,3	1,0	434,6	433,3	0,2	1,0
Schweden	16,9	12,4	2,5	2,0	19,8	14,0	3,2	2,6
Schweiz	538,7	536,6	0,3	1,8	470,2	468,3	0,3	1,6
Tschechoslowakei	0,8	0,8	0,0	0,0	1,7	1,7	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	98,1	85,5	4,7	7,9	109,2	95,0	4,2	10,0
Übriges Ausland	74,5	64,6	2,7	7,3	66,6	57,6	2,4	6,5
III. Ohne Aufgliederung	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,1	0,0	-
Insgesamt	7 545,9	7 402,8	95,9	46,3	5 559,8	5 490,7	22,4	46,6

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im November 1958 10 086 Personen und im November 1957 9 030 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im November 1958 und 1957
nach Währungsländern

Währungsland ¹⁾	November 1958		November 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber November 1957	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 4)	Ausgaben 3)	Einnahmen 5)	Ausgaben
	1 000 DM				M	
Saarland	9 060	104	14 436	27	.	+ 285,2
Belgien und Luxemburg	4 744	2 599	3 472	2 355	.	+ 10,4
Dänemark	1 393	2 454	2 286	1 746	.	+ 40,5
Finnland	359	159	427	101	.	+ 57,4
Frankreich	32 787	9 460	21 826	8 463	.	+ 11,8
Griechenland	288	489	128	222	.	+ 124,8
Großbritannien und Nordirland	5 995	5 119	5 473	3 307	.	+ 54,8
Irland	14	14	2	6	.	+ 133,3
Island	100	29	28	12	.	+ 141,7
Italien	2 552	9 540	2 257	4 946	.	+ 92,9
Niederlande	3 403	12 529	2 817	5 249	.	+ 138,7
Norwegen	1 243	202	883	209	.	- 3,3
Österreich	5 721	6 724	5 084	4 816	.	+ 39,6
Polen	135	71	32	93	.	- 23,7
Portugal	162	142	113	119	.	+ 19,3
Schweden	2 198	2 680	2 030	2 381	.	+ 12,6
Schweiz	7 480	30 091	6 228	18 017	.	+ 67,0
Sowjet-Union	39	22	2	64	.	- 65,6
Spanien	1 431	1 972	765	2 353	.	- 16,2
Tschechoslowakei	46	61	82	43	.	+ 41,9
Türkei	440	132	185	73	.	+ 80,8
Übriges Europa	267	1 256	48	800	.	+ 57,0
Afrika	691	915	121	508	.	+ 80,1
Asien	2 125	911	425	757	.	+ 20,3
Australien	173	81	64	110	.	- 26,4
Kanada	5 653	587	2 203	703	.	- 16,5
Süd- und Mittelamerika	1 461	931	357	1 208	.	- 22,9
Vereinigte Staaten von Amerika	42 262	10 587	26 265	10 582	.	+ 0,0
Auf Länder nicht aufteilbare Erlöse	10	-	-	-	.	-
Insgesamt	132 232	99 871	130 049 6)	69 270	+ 1,7	+ 44,2
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	7 650	6 496	5 552	6 379	+ 37,8	+ 1,8
Ausländische Verkehrsunternehmen im innerdeutschen Verkehr	-	3 574	-	3 409	-	+ 4,8
darunter Luftfahrt	-	3 557	-	.	-	.

Quelle: Deutsche Bundesbank

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist; DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind.- 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern einbezogen.- 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland, aber ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge.- 4) Wie Anmerkung 1, aber mit Ausnahme der Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern. Diese Beträge wurden im Nov. 1957 nur in einer Summe erfaßt, können also nicht auf die einzelnen Länder verteilt werden und sind daher nur in der "Insgesamt"-Position enthalten.- 5) Ein Vergleich ist wegen der unterschiedlichen Erfassung (s. Anmerkungen 2 und 4) nur bei den Einnahmen insgesamt möglich.- 6) Einschl. DM 32,0 Mill. Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Konten von Ausländern (s. Anmerkung 4).